

JÜRGEN PARTAJ

1977 in Wien geboren, kommt Jürgen Partaj durch seine musikbegeisterte Familie bereits früh mit der Wiener Musik- und Chorszene in Kontakt. Er besucht das „Konservatorium und Musikschulen der Stadt Wien“, lernt Violine bei Eva Bru und absolviert Meisterklassen bei Christian Altenburger und Ernst Kovacic. Als klassischer Violinist ist er solistisch sowie bei diversen Kammermusik- und Orchesterprojekten tätig, bis er sich auch dem Crossover widmet.



Am Juridicum Wien schließt Jürgen Partaj das Studium der Rechtswissenschaften ab und spezialisiert sich mit einem Zusatzdiplom im Bereich Kulturrecht, mit Schwerpunkt auf Vertragsgestaltung im Kulturbereich, Kulturförderung, Urheber*innen- und Leistungsschutzrechte sowie Veranstaltungsrecht u.a. An der Donau Universität Krems besucht Partaj den englischsprachigen Executive MBA für Führungskräfte, mit Modulen an der Stanford University (USA) und Shanghai Fudan University (China). In dieser internationalen state of the art Weiterbildung legt er den Fokus auf Innovation, Strategy, Leadership und Managing Complexity.

Vier Jahre arbeitet Partaj in einer Wiener Anwaltskanzlei, bevor er für ein Volontariat zwei Monate nach Atlanta (USA) geht. Zurück in Österreich ist Jürgen Partaj ab 2000 ausschließlich im Kulturbereich tätig. Er gründet die agentur legato und ist als geschäftsführender Gesellschafter für die Organisation internationaler Veranstaltungen ebenso verantwortlich wie für Budgetierung und Beratung von Künstler*innen und Institutionen.

Von 2001 bis 2003 hat er die organisatorische und kaufmännische Leitung des Festival für zeitgenössische Musik in Ebelsberg/OÖ inne, bevor er 2007 das Summa Cum Laude International Youth Music Festival ins Leben ruft und dieses als Intendant bis 2017 leitet. In dieser Zeit setzt er über 200 Veranstaltungen pro Jahr in acht europäischen Staaten um, u.a. im Wiener Musikverein, der Smetana Hall Prag und Bartok Hall Budapest, im Sophiensaal München, an der mdw, dem Mozarteum Salzburg und im Wiener Konzerthaus. Die Veranstaltungen finden in Kooperationen mit der UNO, der OSZE, EU-Kommission, BKA, BMFJ und BMEIA statt sowie in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und Tourismusverbänden. Mit der Gründung und Geschäftsführung sowie künstlerischen Co-Leitung des Jugendchors NEUE WIENER STIMMEN ist Jürgen Partaj u.a. für die strategische Ausrichtung, Finanzierung, Personalagenden und Ehrenamt sowie die Konzert-Planung des Chors verantwortlich.

Ab 2019 ist Jürgen Partaj Direktor der Wiener Hofmusikkapelle. In dieser Funktion zeichnet er ebenso für die künstlerische und wirtschaftliche Weiterentwicklung und Öffnung der traditionellen Institution verantwortlich, wie für die Entwicklung neuer Veranstaltungs- und Vermittlungsformate mit Partner*innen auf EU-, Bundes- und Landesebene, sowie für die Optimierung der Standort-Nutzung (Vermietungen, Kooperationen, Eigenveranstaltungen). Als Intendant des Festjahres SALIERI 2025 legt er den Schwerpunkt auf Vernetzung der institutionellen und freien Szene und die Umsetzung von dezentralen wie zentralen, leicht zugänglichen Events. Zudem fördert er die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Komponisten Antonio Salieri und daraus resultierende Publikationen.

Jürgen Partaj ist in verschiedenen Gremien aktiv, u.a. als Vorstandsmitglied des mica – music austria (2019-2025), als Mitglied des Musikbeirats der Stadt Wien (2019-2021) sowie als Board-Member des Kultursommer Wien (2021, 2022). Lehr- bzw. Vortragstätigkeiten führen ihn ans Institut für Kulturmanagement und Gender Studies der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die FH Kufstein, Shanghai Conservatory und die Universität Wien. Im nicht universitären Rahmen referiert er u.a. zu den Themen Kulturmanagement und -finanzierung, Cultural Venues und Festivalkonzeption und ist gefragter Juror bei internationalen Musikbewerben.